

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Kunst/visuelle Medien

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Englisch

Gastland Niederlande

Gasthochschule Rijksuniversiteit Groningen

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mir die Website der Uni angesehen, die Module und Kurse die ich in diesem Semester belegen möchte/muss und habe mich mit den monatlichen Kosten auseinandergesetzt. Zudem ist es sinnvoll, sich zu informieren, ob eine Anmeldung der der Stadt etc. nötig ist.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einem Studentenwohnheim gewohnt und habe mich rechtzeitig mit dem Bewerbungsportal für die verschiedenen Studentenwohnheime auseinandergesetzt und mir die Termine und Fristen zur Bewerbung notiert. es ist nicht gerade leicht einen Platz zu ergattern, aber ich hatte Glück. Ich kann nur jedem empfehlen, schnell zu sein. Die Platzvergabe findet zu einem bestimmten Zeitpunkt statt und man muss sehr schnell sein. Die Website hat sich sofort aufgehängt, wegen der vielen Bewerber*innen, aber man muss dran bleiben und die Website immer wieder aktualisieren.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

In den ersten Wochen und auch über das Semester finden zahlreiche Veranstaltungen von ESN statt und man kann sich ein Ticket für die Ersti-Woche kaufen (ca. 40Euro), was ich nur jedem empfehlen kann! Viele tolle Partys, viele Menschen, die genauso freunde suchen und weitere Veranstaltungen. Zudem habe ich viele Studenten im Wohnheim kennengelernt, da ich mir mit über 40 Leuten eine Küche geteilt habe.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Universität ist der Hammer! Wunderschön, tolle Professoren*innen, direkt im Zentrum...ich habe mich super wohlfühlt. Ich hatte bereits vorher gehört, dass man mehr machen muss, um zu bestehen und dass es schwer ist eine gute Note zu bekommen. Dem stimme ich zu, aber es lohnt sich. Ich war trotzdem super viel unterwegs und feiern und habe in diesem Semester so viel gelernt wie noch die. Die Kurse waren super interessant und mein Englisch wurde schnell besser.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Es ist nicht wichtig niederländisch zu sprechen, da hier durch die vielen Internationals JEDER englisch spricht. Ich hatte zuvor mit einer App etwas niederländisch gelernt, hatte dort dann aber zu viel zu tun, um dies fortzusetzen. Die Sprachkurse waren mir leider zu teuer.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Durch die etlichen internationalen Studenten*innen in Groningen lernt man viele verschiedene Kulturen und Sprachen kennen, was ich sehr schön fand! Ich habe definitiv gelernt offener auf Menschen zuzugehen und selbstbewusster englisch zu sprechen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Die Menschen sind super offen, freundlich und hilfsbereit. Man wird dort sehr herzlich aufgenommen! Die Niederlande hat tolle Städte und es lohnt sich zu reisen. Die Kultur und Atmosphäre im Land ist mit all den Fahrrädern, Flohmärkten, Cafes, Bars und Kunst sehr offen und bunt. Man kann sich eigentlich nur wohlfühlen.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich hatte meist vormittags Uni und habe dann Nachmittags gelernt, war beim Sport oder war mit Freunden unterwegs. Abends habe ich dann entweder was in meinem Wohnheim mit Freunden gemacht oder wir waren feiern (Mittwoch sind meist die Internationals unterwegs und donnerstags die Niederländer, an den Wochenenden wird eher samstags gefeiert). Man kann für 50 Euro für die 6 Monate die Sportkurse des Unisports besuchen und am Wochenende dann auch das Gym. Für etwas mehr Geld kann man auch unter der Woche ins Gym. Die Kurse fand ich super und habe ich sehr viel genutzt. Die Auswahl an extra Sportarten ist riesig! Wem es möglich ist, sein Fahrrad mitzubringen kann ich dies nur sehr empfehlen! Ich hatte mein Eigenes dabei, man kann aber auch für günstig eins kaufen oder für 20 Euro im Monat eins ausleihen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Da ich meine Wohnung zuhause nicht untervermieten konnte hatte ich Doppelmiete zu zahlen. Zu dem Erasmus Geld haben meine Eltern mich finanziell unterstützt und ich hatte einen Nebenjob (450Euro Basis). Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland, genauso wie der Wohnungsmarkt (ich habe 550Euro pro Monat gezahlt). Dafür kann man günstig feiern gehen und mit Gruppenticket sehr sehr günstig quer durch die Niederlande reisen. Amsterdam, Den Haag, Utrecht und Rotterdam sind sehr zu empfehlen, genauso wie ans Meer zu fahren. Dort kann man mit kleinen Fähren die hübschen kleinen Inseln mit tollen weiten Stränden im Norden der Niederlande besuchen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

ab ins "OOST" - im "Forum" lernen und das Kino dort besuchen - andere Städte besuchen!!! - Stadtpark Streichelzoo - Insel "Schiermonnikoog" - Honigwaffel-Stand am Marktplatz (nicht zu übersehen) - Asiatisches Sushi und Bowl Restaurant (günstig): Magoya - "DOT" (Strandbar im Zentrum) mit kleinem Strand und Badestelle ">schlechte Erfahrungen hatte ich nicht, bis auf dass man natürlich manchmal einsam ist und seine Freunde und Familie zuhause vermisst. Da Groningen aber nicht allzu weit weg ist, konnte ich meine Familie aber sogar einige Male gesehen und ich hatte oft besuch von Freunden aus der Heimat, da man mit dem Zug/Flixbus schnell hier ist. So konnten auch meine Freunde aus der Heimat an meinem Auslandssemester teilnehmen. Die schönste Erfahrung waren all die gemeinsamen Abende den Menschen, die ich hier kennengelernt habe. Wir haben viel getanzt und sind von Club zu Club gezogen (das ist hier eine Straße mit etlichen kleinen Clubs, die alle keinen Eintritt kosten...man kann also sehr günstig feiern gehen). zu empfehlen: - Happy Italy (tolle Pizza und günstig) - Poffertjes essen - Wenn das Wetter noch schön ist kann man Baden gehen beim "DOT" - ganz viele Flohmärkte besuchen!!! - das Kunstmuseum besuchen - wer Techno mag -> ab ins "OOST" - im "Forum" lernen und das Kino dort besuchen - andere Städte besuchen!!! - Stadtpark Streichelzoo - Insel "Schiermonnikoog" - Honigwaffel-Stand am Marktplatz (nicht zu übersehen) - Asiatisches Sushi und Bowl Restaurant (günstig): Magoya - "DOT" (Strandbar im Zentrum) mit kleinem Strand und Badestelle

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich empfehle jedem ein Auslandssemester und vor allem in Groningen. Die Stadt ist klein aber hat unendlich viel zu bieten! Viele Bars, Restaurants und CLubs, und Cafes und Kostüm/Motto Partys. Das "Forum" ist ein sehr schöner und moderner Ort und bietet sich toll zum lernen an (wie eine Bib). Ich hatte die beste Zeit meines Lebens, habe tolle Menschen kennengelernt, aber vor allem viel über mich selbst und das alleine Leben und alleine in eine neue Stadt und ein fremdes Land zu ziehen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63924d19cf3ea-img_7251.jpeg

Foto (2) file_63924d213b1f4-img_0815.jpeg

Foto (3) file_63924d284c877-img_0702.jpeg

Foto (4) file_63924d2f61b3a-img_0309.jpeg

Foto (5) file_63924d3699037-img_9594.jpeg

Foto (6) file_63924d3c610a4-img_9512.jpeg

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

1. Kanal um die Altstadt 2. "Forum" 3. Flohmarkt 4. Poffertjes in Eisdielen "Room" am "Vismarkt" 5. Kunstmuseum 6. Uni (RUG)











